

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber 9

Einführende Beiträge

Reinhart Siegert 11

„... neugierige und nachdenkende Leute giebt es unter den Bauern und Handwerkern genug.“ Handwerker und Bauern der Goethezeit als Leser, Büchersammler und Autoren

Anhang: 41

Katalog und Bücher-Verzeichniß von Jakob Hirschmann

Heinrich Bosse 69

Autodidaxe und Selbstbildung im Umkreis von Bildungsinstitutionen

Inge Karl 83

Der Terminus Autodidakt – einige philologisch-historische Betrachtungen

Iwan-Michelangelo D'Aprile 91

Autodidaxe als politisches Programm.
Selbstbildungspostulate zwischen Preußen-Kritik und Französischer Revolution

Michael Nagel 103

Gelehrte werden zu Autodidakten: Bildungswege deutsch-jüdischer Aufklärer

Bäuerliche Autodidakten

<i>Holger Böning</i>	117
Die Entdeckung des gemeinen Mannes in der Aufklärung: philosophische, gelehrte und literarische Bauern in der deutschen Öffentlichkeit	
<i>Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt</i>	165
Der schreibende Bauer des 18. und 19. Jahrhunderts in Schleswig-Holstein als Autodidakt	
<i>Klaus-Dieter Herbst</i>	175
Bäuerliche Autodidakten als Astronomen und Kalendermacher	
<i>Peter Andorfer</i>	191
Die Weltbeschreibung des Leonhard Millinger. Kein Zeugnis eines bäuerlichen Autodidakten	
<i>Daniel Schmid</i>	203
Heinrich Bosshard – bäuerlicher Autodidakt und Lehrer seiner Standesgenossen	
<i>Fabian Brändle</i>	227
Der Griff nach den Sternen. Der Toggenburger Bauernastronom und Autodidakt Dr. h.c. Friedrich Schmid (1870–1962)	
<i>Andreas Bürgi</i>	233
Der wohlpräparierte Autodidakt. Ulrich Bräkers Bildungsnetzwerke	
<i>Gerrendina Gerber-Visser</i>	245
Der Autodidakt Jakob Käser – bäuerlicher Innovator und Gründer einer ökonomischen Gesellschaft	
Anhang: Die Bibliothek Jakob Käasers	259

Autodidakten und die Schönen Künste

Hans-Wolf Jäger 285

Goethe und die Naturdichter

Hannes Mürner 292

Der Landhandwerker Andreas Posch (1770–1848) – Selbstbildung zum Naturdichter, „der keinen anderen Unterricht erhalten hat, als den er durch seinen eigenen Eifer und durch selbst entworfene Bilder dem Gedächtnisse einprägen konnte.“

Erhard Hirsch 321

Ein fürstlicher Autodidakt sucht seinen Weg und findet ihn

Katja Petersen 331

Autodidakten in den Schriften von Karl Philipp Moritz und die „Erfahrungsseelenkunde“ als autodidaktisches Feld

Aïssatou Bouba 340

Therese Huber (1764–1829): „Was mich betrifft, ich lernte als Kind fast gar nichts.“ Eine Autodidaktin als Publizistin und Schriftstellerin

Autodidakten: Blick auf den außerdeutschsprachigen Raum

Hans-Jürgen Lüsebrink 359

Autodidakten im kulturalanthropologischen Diskurs in Frankreich um 1800. Zur Sicht der Autodidaxie im Werk des französischen Kulturpolitikers und Kulturalanthropologen Henri Grégoire (1750–1831)

Julia Herzberg 375

Sein und sollen. Selbsttätigkeit und Ständeordnung in der bäuerlichen Autobiographik des ausgehenden Zarenreichs

<i>Agnieszka Pufelska</i>	389
Die mutigen Autodidaktinnen gegen ihre Zeit. Ein Typologisierungsversuch	
Autodidakten in Schule, Pädagogik und Verwaltung	
<i>Hanno Schmitt</i>	403
Friedrich Eberhard von Rochow – ein Gutsbesitzer und Philanthrop als Autodidakt	
<i>Frank Tosch</i>	415
Der Autodidakt Friedrich Eberhard von Rochow und seine ökonomischen Texte zur Volksaufklärung	
<i>Frank Stückemann</i>	428
„Ob Volksschullehrer lesen dürfen?“ – Georg Christoph Friedrich Gieseler (1760–1839) als Anreger für Autodidakten und Begrün- der von Lesebibliotheken und Lehrerkonferenzen für Landschulmeister	
<i>Hans-Werner Hahn</i>	445
Gesellschaftlicher Fortschritt, politische Reform und wirt- schaftliche Modernisierung: Die Thüringer Autodidakten Adam Henß und Heinrich Christoph Hensoldt.	
Anhang	
<i>Reinhart Siegert</i>	461
Autodidakten im deutschen Sprachraum bis 1850. Eine Tabelle mit 600 Kurzbiographien	
Autorinnen und Autoren	532
Personenregister	538